

Mit MEd GyGe an die Grundschule

Beitrag von „CDL“ vom 5. April 2022 21:18

Zitat von Andrew

Vorwarnung, bitte nicht als Angriff sehen, habe heute nicht wirklich die beste Laune, CDL du weißt, ich schätze deine Meinung normalerweise sehr, aber hier sehe ich die Sache einfach ein bisschen anders 

naja, Fakt ist auch, dass du Behauptungen in den Raum stellst, die du nicht einmal belegen kannst und die dazu auch nicht einmal wirklich zutreffend sind. Du kennst die Absprachen an der Schule des TE nicht und die Aussage, dass eine Anleitung von Vertretungslehrern nicht vorgesehen ist, ist -verzeih mir meinen Ausdruck-Schwachsinn. Eine Schule kann genauso gut eine Anleitung für Vertretungslehrer veranlassen. Nur weil es keine Pflicht vom Land ist, kannst du nicht behaupten, dass jeder Vertretungslehrer null Ahnung hat und ohne Plan vor Schüler gestellt wird- das ist nämlich definitiv nicht der Fall.

Mein Bruder hatte zb ein Halbjahr in Physik und ein Jahr in Mathe Anleitung und unterrichtet besser als die meisten Referendare am Ende ihres Refs [er war im Teamteaching mit nem Bekannten, daher weiß ich das]. Von daher bitte ich darum, dass du nicht direkt "Feuer spuckst", sondern vielleicht erst einmal fragst, was für Modalitäten abgesprochen werden.

Btw: ich kenne keine Schule, die studentische Vertretungslehrer einstellt, die nicht erst einmal den Studenten Kollegen an die Seite stellt, bei denen sie lernen....

1. Es geht nicht um deinen Bruder.

2. Das, was dein Bruder erfreulicherweise erleben darf als Vertretungskraft ist nicht die Regel, sondern eine gewaltige Ausnahme. Schulen, in denen die Not bereits so groß ist, dass sie auf ungelernte Kräfte zurückgreifen müssen, haben üblicherweise vorher bereits alle Reserven wie Doppelsteckungen, Mehrarbeit, Zusammenlegungen ausgeschöpft, um nur irgendwie den Mangel zu verwalten. Grundschulen haben üblicherweise nicht die Personalreserven, um mal eben noch ungelernte Kräfte auszubilden nebenbei, andernfalls wäre die Personallage dort gänzlich anders. Was man dann vielleicht schulintern- sei es auf Anordnung einer SL oder aus Gutmütigkeit- dennoch auf die Beine stellt ist nicht repräsentativ und ändert in jedem Fall nichts daran, dass das Land seine Personalplanung gründlich verkackt hat, wenn man zur Unterrichtssicherung Leute anderer Schularten und ohne volle Lehrbefähigung sprich gänzlich ohne Ref benötigt. Den Schwachsinn verbreite nicht ich, sondern praktizieren die einstellenden

Dienstherrn, die eben nicht regulär wenigstens eine Begleitung und Anleitung solcher ungelernter Kräfte vorsieht, die nicht so gut planen, dass man auf solche Kräfte nicht in diesem Ausmaß zurückgreifen müsste und sich damit einen schlanken Fuß machen bei vernünftiger Personalplanung, Ausbildung und Gehaltskosten (so schön niedriger, als bei den ausgebildeten Kräften, aber in der Statistik steht, dass kaum Unterricht ausgefallen wäre und nur darauf kommt es ja an...).

3. Es geht nicht um deinen Bruder.